



Zwei starke Partner!

Per Email:

johannes.rauch@sozialministerium.at

sigi.maurer@gruene.at

august.woeginger@parlament.gv.at

Biedermannsdorf, 27. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Bundesminister Rauch!
sehr geehrte Frau Klubobfrau Maurer!
sehr geehrter Herr Klubobmann Wöginger!

Gestern wurde die Novelle des Tierschutzgesetzes im Gesundheitsausschuss des Nationalrates beschlossen. Neben weiteren, bereits mehrfach – auch im Begutachtungsverfahren - genannten Anmerkungen sehen wir § 5 Abs. 2 Z 1 lit. e zu teilweise oder gänzlich fehlendem Haarkleid weiterhin besonders kritisch und missverständlich.

Im Ministerialentwurf lautete die Bestimmung:

*e) teilweise oder gänzlich fehlendes Haarkleid, veränderteres oder teilweise oder gänzlich fehlendes Federkleid sowie reduzierte Beschuppung bei Reptilien, **sofern** dadurch physiologische Funktionen eingeschränkt werden*

Im Initiativantrag hat man das abgeändert wie folgt:

e) Einschränkung physiologischer Funktionen durch teilweise oder gänzlich fehlendes Haarkleid, verändertes oder teilweise oder gänzlich fehlendes Federkleid oder reduzierte oder gänzlich fehlende Beschuppung bei Reptilien

Diese Formulierung führt für alle haarlosen Rassehunde und Katzen, auch jenen, die sich natürlich entwickelt haben und gesund und ohne Einschränkungen physiologischer Funktionen sind, zu massiven Problemstellungen, etwa beim über 3.500 Jahre alten Xoloitzcuintle (mexikanischer Nackthund). Dies wird auch im Vollzug zu massiven Auslegungsunterschieden und somit Problemen für Hunde- und Katzenbesitzer:innen führen, außer, es ist Ihrerseits geplant, diese Rassen in Österreich gänzlich zu verbieten.

Wir schlagen daher drei alternative Lösungsmöglichkeiten vor:

Variante 1:

*e) Einschränkung physiologischer Funktionen durch **krankhaft** teilweise oder gänzlich fehlendes Haarkleid, verändertes oder teilweise oder gänzlich fehlendes Federkleid oder reduzierte oder gänzlich fehlende Beschuppung bei Reptilien*



Variante 2:

*e) Einschränkung physiologischer Funktionen durch teilweise oder gänzlich fehlendes Haarkleid, verändertes oder teilweise oder gänzlich fehlendes Federkleid oder reduzierte oder gänzlich fehlende Beschuppung bei Reptilien, **sofern dies krankhaft ist***

Variante 3: Die Formulierung des ursprünglichen Ministerialentwurfs wieder aufnehmen

Wir bitten Sie dringend um Berücksichtigung vor einer allfälligen Beschlussfassung.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Ita
Präsident des ÖKV